

Kreistag: SPD und Grüne fordern Oberstufe für IGS Lengede

Schulvorstand des Julius-Spiegelberg-Gymnasiums warnt vor nicht notwendigen Parallelstrukturen

Kreis Peine. Die IGS in Lengede soll eine gymnasiale Oberstufe bekommen. Das haben SPD und Grüne am Mittwoch im Kreistag beantragt. Beraten werden soll über das Vorhaben aber zunächst noch im Fachausschuss. Gleichzeitig soll die Verwaltung Vorbereitungen treffen, damit in Vechelde eine Außenstelle der IGS Lengede eingerichtet werden kann.

„Damit setzen wir erste Ergebnisse aus der aktuellen Schulentwicklungsplanung um“, sagte der Kreistagsabgeordnete Frank Hoffmann (SPD). Widerstand gegen die konkrete Planung gibt es nicht nur von der CDU-Opposition im Kreistag, sondern auch vom Schulvorstand



Hans-Werner Fechner

des Julius-Spiegelberg-Gymnasiums in Vechelde. Dort wird befürchtet, dass ein weiteres gymnasiales Angebot im Südosten des Peiner Landes letztlich alle Schulstandorte dort schwächt und die Schüler an beiden Oberstufen nur geringe Wahlmöglichkeiten haben.

Nach den Vorschlägen der Schulentwicklungsplanung sollen die Haupt- und Realschule in Vechelde geschlossen und zu einer Außenstelle der IGS in Lengede umgewandelt werden. „Dafür muss die Verwaltung aber noch viele Einzelheiten mit dem Land klären“, sagte Hoffmann. Daher solle die Zeit bis zu einer der nächsten Sitzung des Kreis-Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport genutzt



Frank Hoffmann



Die IGS in Lengede soll nach dem Willen von SPD und Grünen eine Oberstufe erhalten. Kritik gibt es vom Julius-Spiegelberg-Gymnasium in Vechelde.

werden, um die Möglichkeiten zu auszuloten und Einzelheiten zu klären.

Hans-Werner Fechner, CDU-Kreistagsfraktionsvorsitzender,

hatte ebenfalls auf die Bedenken des Vechelder Schulvorstands verwiesen. Fechner forderte ein Moratorium bis die aktuellen Fusionsverhandlungen abge-

schlossen sind, denn im Zuge einer möglichen Fusion könne es auch notwendig werden, die Schullandschaft wieder komplett zu überplanen.